ZidaTech
Innovation + Systeme

JUNG



Quick Start Guide

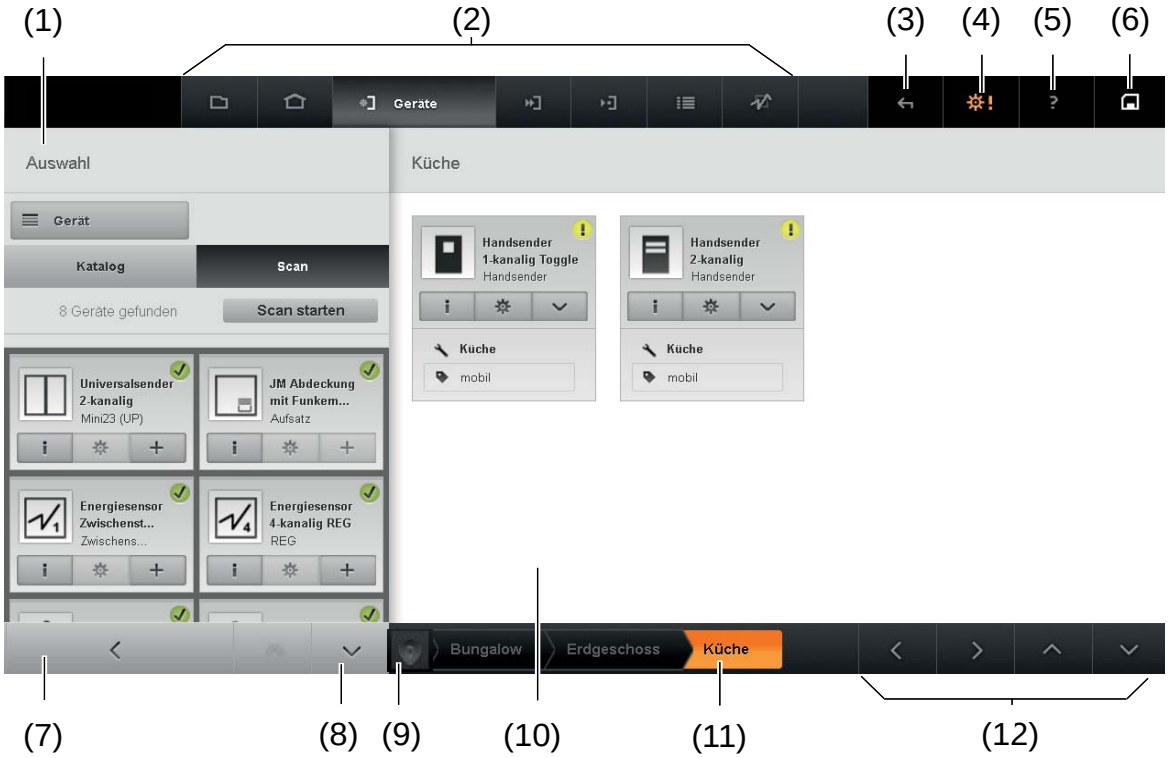
eNet-Server

Art.-Nr.: ENET-SERVER

Art.-Nr. ZidaTech 500.516.760

D

Die Elemente der Projektierungsoberfläche



Obere Navigationsleiste:

(1) Auswahl, z.B. der Geräte

(2) Sichten der Projektierungsoberfläche
- (2a) Projekt
- (2b) Gebäude
- (2c) Geräte
- (2d) Verbindungen
- (2e) Szenen

(3) Letzte Aktion rückgängig machen

(4) Einstellungen zum Projekt oder Abmelden

(5) Produktdokumentation eNet-Server

(6) Projekt speichern

Untere Navigationsleiste:

(7) Auswahl einklappen

(8) Auswahl scrollen

(9) Darstellung des Gebäudes in Baumstruktur

(11) Darstellung des Gebäudes in Navigationsleiste

(12) Arbeitsbereich scrollen

Im Arbeitsbereich (10) findet die Projektierung der Geräte statt.

Mit dem eNet-Server in 7 einfachen und schnellen Schritten ans Ziel:

❶ Computer mit dem eNet-Server per LAN verbinden — IP-Adresse: 192.168.0.22

↓

❷ Am eNet-Server anmelden — Benutzername und Kennwort eingeben

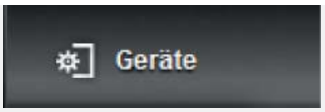
↓

❸ Projekt anlegen — 

↓

❹ Gebäudestruktur anlegen:
Gebäude, Etagen, Räume anlegen — 

↓

❺ Geräte aus Produktkatalog oder Anlagen-Scan den Installationsorten hinzufügen — 

↓

❻ Verbindungen erstellen:
Gerätekanäle hinzufügen und verbinden
Parameter einstellen, Plan programmieren — 

↓

❼ Szenen erstellen: Szenentyp wählen,
Gerätekanäle hinzufügen und verbinden,
Parameter einstellen, Plan programmieren — 

Auf den nächsten Seiten folgt eine einfache und kompakte Schritt-für-Schritt Anleitung zum Einrichten einer ersten eNet-Installation.

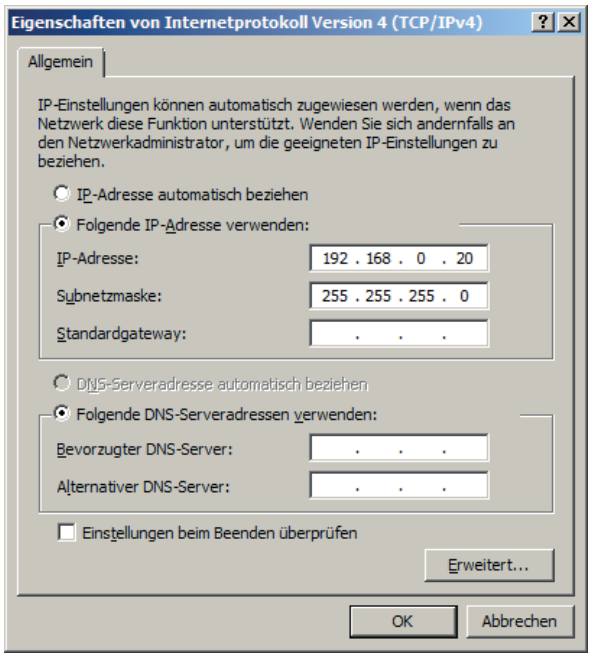
Weitere Hinweise zur Netzwerkkonfiguration:

ⓘ Der eNet-Server ist auf eine statische IP-Adresse voreingestellt. Folgen Sie den Anweisungen um Ihren Computer in Abhängigkeit vom verwendeten Betriebssystem entsprechend umzustellen.

So wird eine statische IP-Adresse am Computer eingestellt:

Windows 7:

- **Systemsteuerung** > **Netzwerk und Internet** > **Netzwerkstatus und –aufgaben** anzeigen > **Adaptereinstellungen ändern** auswählen.
- Rechter Mausklick auf **LAN-Verbindung**. Schaltfläche **Eigenschaften** wählen.
- Im Fenster **Eigenschaften von LAN-Verbindung** die Zeile **Internetprotokoll Version 4** wählen.
- Schaltfläche **Eigenschaften** wählen.
- Folgende IP-Adresse verwenden: **192.168.0.20**.
- Subnetzmaske: **255.255.255.0**. Standardgateway leer.



Mac OS X:

- **Apfel** > **Systemeinstellungen** > **Netzwerk** auswählen.
- **Ethernet** wählen.
- **Manuell** wählen.
- Folgende IP-Adresse verwenden: **192.168.0.20**.
- Subnetzmaske: **255.255.255.0**. Standardgateway leer.

1. Computer verbinden

Sobald die Power-LED am eNet-Server dauerhaft leuchtet, kann die Verbindung aufgebaut werden:

Der Computer muss dem gleichen Netzwerk (Net-IDs sind identisch) wie der eNet-Server angehören, siehe Abschnitt „Weitere Hinweise zur Netzwerkkonfiguration“.

Netzwerkverbindung über ein Netzwerkkabel zwischen Computer und eNet-Server herstellen.

- Webbrowser starten.
- URL „https://192.168.0.22“ in die Adresszeile des Webbrowsers eingeben.

Die Verbindung mit dem eNet-Server wird hergestellt und der Anmeldebildschirm des eNet-Servers erscheint.

i Weiterführende Informationen zu Netzwerkeinstellungen finden Sie in der Technischen Dokumentation des eNet-Servers.

2. Am eNet-Server anmelden

Bei der ersten Inbetriebnahme des eNet-Servers müssen folgende Login-Daten eingegeben werden:

- Benutzername „admin“ eingeben.
- Kennwort „admin“ eingeben.
- **Anmelden** wählen.
- **Projektierung starten** wählen, um die Inbetriebnahme zu starten.

Das Fenster **Projekt laden** wird geöffnet.

i Ändern Sie nach der ersten Anmeldung das Standard-Kennwort in der Benutzerverwaltung.

3. Projekt anlegen

In der Sicht **Projekt** werden Projekte angelegt und verwaltet. Es ist immer ein Projekt aktiviert.

An dieser Stelle bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Der eNet-Server ist im Auslieferungszustand:
   - Das vorbereitete Projekt **New Project** durch Eingabe eines frei wählbaren Namens eindeutig benennen.
   - Mit **Return** bestätigen.

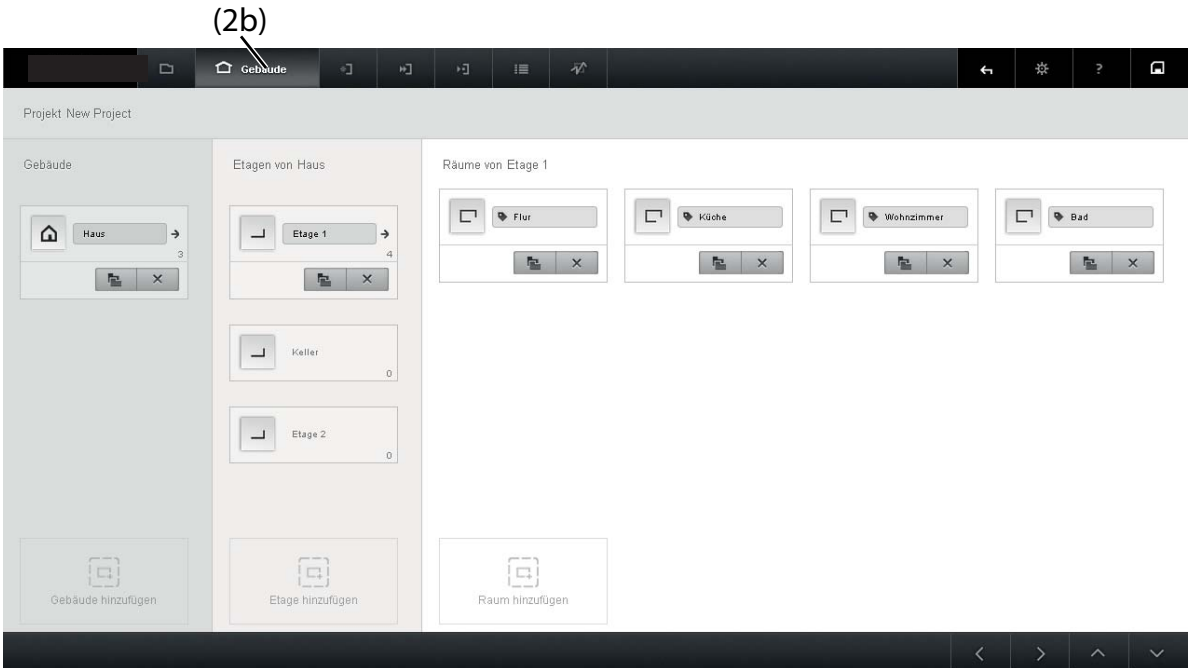
oder

2. Es sind bereits Projekte angelegt:
   - **Neues Projekt anlegen** wählen.
   - Eindeutigen Namen vergeben.
   - Mit **Return** bestätigen.

   i Projekte können über das Diskettensymbol in der Menüleiste gespeichert werden.

4. Gebäudestruktur anlegen

Um die Gebäudestruktur anzulegen, in die Sicht **Gebäude** (2b) wechseln. In dieser Sicht wird die Gebäude struktur des Projektes angelegt. In einem Gebäude können Etagen und Räume angelegt werden, in Etagen lediglich Räume. Wird ein Element der Gebäudestruktur ausgewählt, werden die darunter angeordneten Elemente angezeigt.



Um Gebäude, Etagen und Räume hinzuzufügen, die Schaltflächen

- Gebäude hinzufügen,
- Etage hinzufügen und
- Raum hinzufügen

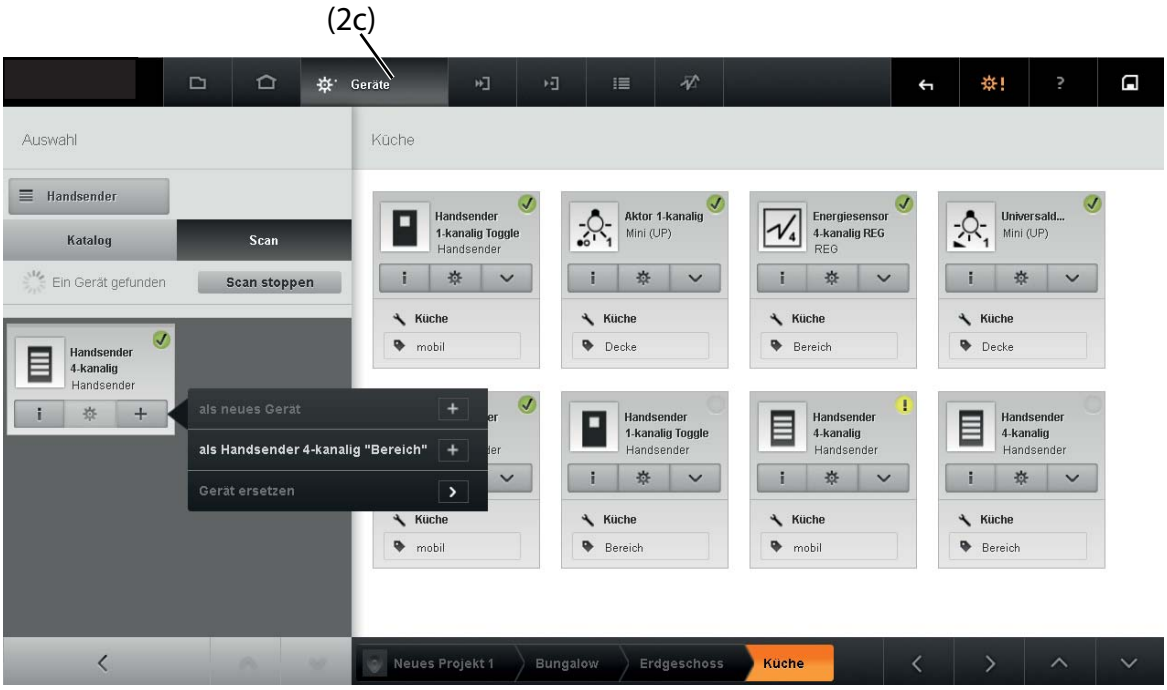
im unteren Teil des Fensters wählen.

ⓘ Die gewählten Bezeichnungen werden in die Visualisierung übernommen.

5. Geräte aus Anlagen-Scan hinzufügen

Um die Geräte aus der Anlage dem Projekt hinzuzufügen, in die Sicht **Geräte** (2c) wechseln.
Im Anlagen-Scan werden Geräte gefunden, die im Programmiermodus sind oder bei denen in den letzten 3 Minuten die Spannung hergestellt wurde.

ⓘ Um in den Programmiermodus zu wechseln, Bedientaste am Gerät betätigen. Siehe Bedienungsanleitung des Gerätes.



In der Sicht **Geräte** werden die Geräte ihren Installationsorten zugeordnet und im gleichen Schritt dem Projekt hinzugefügt.

- Registerkarte **Scan** wählen,
- Funktion **Scan starten** wählen.
- Geräte in den **Programmiermodus** bringen oder Spannung unterbrechen und wieder herstellen.

Der Anlagen-Scan wird gestartet. Im Scan-Ergebnis werden die gefundenen Geräte angezeigt.

- Scan-Vorgang über **Scan stoppen** beenden.

ⓘ Wird der Scan neu gestartet, wird das letzte Ergebnis gelöscht.

- Installationsort auswählen.
- Geräte über die Schaltfläche **+** in der Gerätekachel dem Installationsort hinzufügen.

ⓘ Stichwort Anlagen-Scan: Siehe auch „Weitere Hinweise“ auf der letzten Seite.

ⓘ Es ist möglich, eine Offline-Projektierung mit Kataloggeräten durchzuführen. Weiterführende Informationen hierzu in der Technischen Dokumentation.

ⓘ Bestehende eNet-Installationen können in den eNet-Server eingelesen werden. Weiterführende Informationen hierzu in der Technischen Dokumentation.

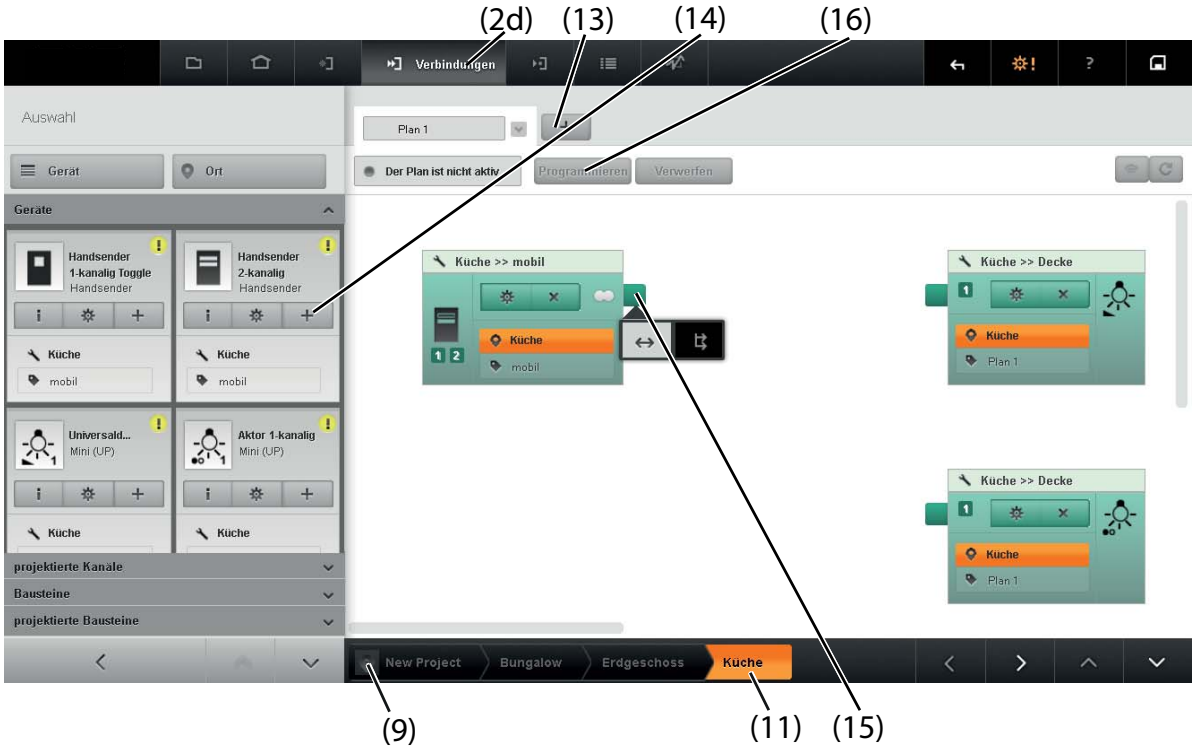
6. Verbindungen erstellen

Um Verbindungen für das aktive Projekt anzulegen, muss ein Plan in der Sicht **Verbindungen** (2d) erstellt werden.

Für jeden Plan wird eine neue Registerkarte angelegt, die einem Ort aus der Gebäudestruktur zugeordnet wird. Der Ort des Plans kann als Filter genutzt werden, um schneller auf den Plan zugreifen zu können.

Auf einem Plan muss jedem Aktorkanal ein Sensorkanal zugeordnet werden. Die Verbindungen zwischen Aktor- und Sensorkanälen können auch indirekt z.B. über einen Baustein verlaufen. Jede Sensor-Aktor-Verbindung benötigt einen eigenen Plan.

ⓘ Stichwort Wirkort: Siehe auch „Weitere Hinweise“ auf der letzten Seite.



Plan einem Ort zuordnen

- Ort aus der Gebäudestruktur (9) oder (11) auswählen, um den Plan einem Ort zuzuordnen.

Plan anlegen und benennen

- Schaltfläche **+** (13) neben der Registerkarte wählen.

Eine neue Registerkarte wird angelegt. Das Textfeld der Registerkarte ist aktiviert.

- Bezeichnung für den Plan in das Textfeld eingeben.

ⓘ Tipp: Benennung nach Wirkbereich, z.B. „Deckenlicht“.

Elemente hinzufügen

In der Auswahl sind in Registern Geräte, Bausteine und bereits projektierte Kanäle und Bausteine sortiert abgelegt.

- Entsprechende Register in der Auswahl öffnen.
- Ggf. Filter und Installationsort wählen, um die Auswahl der Elemente einzuschränken.
- Elemente über die Schaltfläche **+** in der Gerätekachel (14) oder per Drag & Drop dem Plan hinzufügen.

ⓘ Bei mehrkanaligen Geräten öffnet sich ein Auswahlfenster in dem ggf. der Kanaltyp und die Betriebsart eingestellt werden kann.

Die Elemente werden dem Plan hinzugefügt. Wenn noch kein Wirkbereich vergeben wurde, ist das Textfeld für die Eingabe des Wirkbereichs aktiv.

- Ggf. Wirkbereich eingeben.
- Ggf. zusätzliche Werte für den Aktorkanal eingeben, falls Logikbausteine eingefügt wurden.

i Der Wirkort des Kanals kann über dem Eintrag der Kanalkachel geändert werden.

Elemente verbinden

- Um die Kanäle und ggf. Bausteine miteinander zu verbinden, Ankerpunkt des Senders wählen (15).

Es erscheint eine Auswahl mit den Funktionen den Senderkanal mit allen vorhandenen Aktorkanälen automatisch zu verbinden oder die Verbindungen manuell zu erstellen.

- Verbindungen erstellen.

Plan progrmmieren

- Schaltfläche **Programmieren** (16) wählen.

i Zugriffsregeln beachten: siehe Technische Dokumentation.

7. Szenen erstellen

In dieser Sicht können Szenen angelegt werden. Für jede Szene wird eine Registerkarte angelegt, die einem Ort aus der Gebäudestruktur zugeordnet wird. Der Ort des Plans kann als Filter genutzt werden, um auf die Szene schneller zugreifen zu können.

i Die Vorgehensweise zur Erstellung einer Szene ist ähnlich der Erstellung von Plänen in der Sicht **Verbindungen**.

In Szenen können nur Sensorkanäle vom Typ Szene hinzugefügt werden. Diese sind durch ein anderes Bildelement gekennzeichnet als die Sensorkanäle des Typs Tasten. Bis auf die Darstellung des Kanaltyps, sind die Darstellungen in den Szenen identisch mit denen in der Sicht **Verbindungen**.

Ort auswählen

- Ort aus der Gebäudestruktur (9) oder (11) auswählen.

Die Szene wird dem aktuellen Ort zugeordnet.

Szene anlegen und benennen

- Schaltfläche **+** neben der Registerkarte wählen.

Eine neue Registerkarte wird erzeugt. Das Textfeld der Registerkarte ist aktiviert.

- Szenename in das Textfeld eingeben.

Elemente hinzufügen

In der Auswahl sind in Registern Geräte, Bausteine und bereits projektierte Kanäle und Bausteine sortiert abgelegt.

- Entsprechende Register in der Auswahl öffnen.
- Ggf. Filter und Installationsort wählen, um die Auswahl der Elemente einzuschränken.
- Elemente über die Schaltfläche **+** oder per Drag & Drop der Szene hinzufügen.

Die Elemente werden der Szene hinzugefügt. Der Szenenname wird bei Sensorkanälen und Aktorkanälen für den Wirkbereich eingefügt, falls nicht eine Wirkbereich zuvor eingegeben wurde.

- Ggf. Wirkbereich ändern.

i Elemente können per Drag & Drop in der Szene verschoben werden.

Aktorwerte einstellen

- Den rechten Bereich der Kanalkachel des Aktors wählen.

Das Fenster für die Änderung der Aktorwerte wird geöffnet.

- Werte über Pfeiltasten ändern oder direkt eingeben.

Die Szenenwerte sind in dem Aktor hinterlegt.

i Stichwort Fahrzeitprogrammierung von Jalousien: Siehe auch „Weitere Hinweise“.

Elemente verbinden

i Um die Kanäle und ggf. Bausteine miteinander zu verbinden, Ankerpunkt des Senders wählen.

Es erscheint eine Auswahl mit den Funktionen den Senderkanal mit allen vorhandenen Aktorkanälen automatisch zu verbinden oder die Verbindungen manuell zu erstellen.

- Verbindungen erstellen.

Plan programmieren

- Schaltfläche **Programmieren** (16) wählen.

i Zugriffsregeln beachten: siehe Technische Dokumentation.

- Dokumentation für den Kunden erzeugen und bereitstellen.
  Sicht **Projekt** - Schaltfläche **Drucken** wählen.

8. Visualisierung starten

Aus der Projektierung heraus das Jung Logo wählen.

- **Visualisierung starten** wählen.

Die Visualisierung wird gestartet.

Nach einem Neustart müssen die Login-Daten eingegeben werden um die Visualisierung starten zu können. Dazu:

- Benutzername eingeben.
- Kennwort eingeben.
- **Anmelden** wählen.
- **Visualisierung starten** wählen,

Die Visualisierung wird gestartet.

Weitere Hinweise für erfolgreiches Arbeiten:

Installationsort und Wirkort

Die eNet-Projektierung unterscheidet Installations- und Wirkort.

Ein Beispiel zum Verständnis: Der REG-Aktor in der Unterverteilung in der Diele (Installationsort) steuert die Jalousie des Westfensters des Wohnzimmers (Wirkort).

Anlagen-Scan

Beim Scan einer Anlage können nur die Geräte erfasst werden, die auch auf den Scanaufruf antworten. Geräte, die außerhalb der Funkreichweite liegen oder nicht ausreichend mit Energie versorgt sind, werden nicht erfasst und werden nicht in die Anlage einbezogen.

Fahrzeitprogrammierung von Jalousien

Falls absolute Jalousiepositionen angefahren werden sollen, muss die maximale Fahrzeit der Jalousie in dem Parameter Laufzeit eingestellt werden. Ist dies nicht erfolgt, kann die gewünschte Position nicht ermittelt werden – die Jalousie fährt folglich nicht los.

Weiterführende Informationen zum eNet-Server finden Sie im Internet auf unserer Homepage:

www.jung.de

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
Volmestraße 1
58579 Schalksmühle
Germany

Telefon: +49.23 55.8 06-0
Telefax: +49.23 55.8 06-1 89
E-mail: kundencenter@jung.de
Internet: www.jung.de

ZidaTech AG, Fabrikstrasse 9
CH-4614 Hägendorf
Phone: +41 62 209 60 30
Fax: +41 62 209 60 33
E-Mail: e-center@zidatech.ch
www.zidatech.ch

32590603 01.04.2014
J:0032590603